**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 45 (1929)

**Heft:** 32

**Buchbesprechung:** Literatur

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gesamt 41½ Millionen Franken Einnahmen eine ftarke Entwicklung auf. Die Voranschläge ergeben einen Gesamtreingewinn von 8 Millionen Franken, wovon vier Millionen Franken auf das Elektrizitätswerk entfallen. Der Stadtrat macht darauf aufmerksam, daß diese Rein: ertrage ber Werke trot ber bei Gas: und Gleftrigitat durchgeführten Herabsetzung der Taxen, die unter Vor= friegspreisen stehen, erwartet werden, weil diese induftriellen Betriebe, in einer glücklichen Entwicklung begriffen, von der guten Lage der gesamten Volkswirtschaft getragen seten.

(V-K) Eine der ältesten Rirchengloden befindet fich in der tatholischen Pfarrfirche in Neuenburg am Rhein, einer Ortschaft etwa 30 km unterhalb Bafel; diese Stadt, früher eine freie Reichsftadt, ftand zeitweise in engeren Beziehungen zu Basel, hatte aber mit Basel auch öfters Auseinandersetzungen wegen der Schiffahrt auf dem Rhein. Die alte Totenglocke, wie man fie heute beißt, trägt in der Aufschrift die Jahreszahl 1200 und hing im ehemaligen Münfter von Neuenburg, das mit anderen Teilen der Stadt im Jahre 1525 vom Rheinstrom verschlungen wurde. Sie hat in den 700 Jahren ihres Beftandes schwere Stürme durchgemacht und in gang schweren Artegszeiten wurde fie nach Bafel in Sicherheit gebracht. Auch im Weltkrieg blieb fie ver-Schont, ihr ehrwürdiges Alter hat fie vor dem Ein-Ichmelzen geschütt.

# Literatur.

Wohnbauten und Siedelungen aus deutscher Gegen. wart. 110 große Bilbseiten und 35 Grundriffe. Text von Walter Müller-Wulckow. Erschienen in ber Folge ber "Blauen Bücher". Quart-Format (19×26 cm). Preis kartoniert M. 3.30. Berlag Rarl Robert Langewiesche, Königstein im Taunus und Leipzig.

Wem ift die Reihe der "Blauen Bücher" nicht betannt! Früher zeigte fie meift alte, beutsche Bautunft und Malereten vergangener Jahrhunderte. Heute, wo das Interesse am Historismus etwas erlahmt ift und wir unser Augenmert in allen Dingen in viel größerem Maße auf die Bildungen unserer Zeit richten und ein engeres Berhältnis zu unserer gegenwärtigen Umwelt gewonnen haben, hat derselbe Berlag nun seine Eradition auch durchbrochen und bringt neben Publikationen der früheren Richtung auch einige vorzügliche Bande deutscher Bautunft der Gegenwart heraus.

Der vorliegende schmale Band über Wohnbauten und Siedelungen wendet sich vornehmlich den Nichtsachleuten Den Grundriffen, die weder vollständig noch einheitlich im Maßstab gehalten sind, wird nur untergeordneter Wert beigemeffen. Ein Bilberbuch, ein Buch der Erbauung, ein Buch das auch den Laten etwas von dem Reichtum neuzeitlichen Wohnungsbaues genießen lassen will. Es wirbt gewissermaßen für das neue Schaffen und unterftüht die Ideen der zeitgemäßen Bauachleute, indem es auf die neuen Möglichkeiten hinweift, die uns durch die Ummalzungen in der Gedankenwelt, Dereint mit konftruktiven Erfindungen, erschlossen worden sind.

Der Inhalt des Buches läßt sich unschwer in drei Ceile zerlegen: Einfamiltenhäuser, Stedelungen und Miethäuser. Unter der ersten Kategorie, den Einfamilien= häufern, fällt eine beträchtliche Bahl von Eigenheimen erster beuticher Architekten auf. Diese Werke sprechen nicht die gleiche, aber stets eine besonders reine Sprache, le repräsentieren die individuellsten und ungebundensten Losungen, werden ju den Bekenniniffen ihrer Schöpfer.

Diese zu betrachten und ihren Gedankengangen nachzugehen, reizt uns immer ganz besonders. Manchem find fie wohl der wertvollste Teil dieses Bandes. Aber auch die übrigen Objekte, mit Ausnahme einiger phantaftischer Belfpiele, wie diejenigen von Hoetger und Schoder, bilben eine vorzügliche Auswahl. Bon ben hier abgebildeten Siedelungen ziehen uns diejenigen von Ernft Man in Frankfurt und Bruno Taut in Berlin wieder am melften an. Trot allem Schematismus, welcher naturgemäß jeder Siedelungsbauweise etwas anhaften muß, wirken fie nie langweilig, weil ihnen jeweils eine besondere Idee, ein Witz, etwas Freudiges und Liebevolles zugrunde liegt, das fie anziehend geftaltet. Auf bem Gebiete bes Dietshausbaues feben wir überraschend stark variterte Bildungen. Erzentrizitäten verbieten sich hier von selbst. Die einft so verachtenswürdigen, troftlosen Stadtviertel werden, obschon denselben Zwecken dienfibar, nun fret und luftig, sauber und großzügig aufgebaut. Welch neue Aspekte bieten die kurzlich entstandenen Mietshausquartiere der Städte wie Celle, Wien und Hamburg! — Der Berfasser des sachlich einführen-ben Textes welft im besonderen noch auf die größere Berbundenheit unserer neuen Wohnhäuser mit der Natur hin, die den Formen wechselnden Ausdruck verleiht. Die Mittel dazu find die großen Lichtöffnungen der Wohnzimmer, das Einbeziehen von Luftraum in den Haus. tubus durch Eingliederung von Terraffen und Dach= garten, sowie die Breitlagerung der Fenfter, welche die Blicke horizontal über das Gelande schweifen läßt. (Rü.)

## Aus der Pragis. — Für die Praxis. Fragen.

NB. Berkaufs, Tausch. und Arbeitsgesuche werden nnter diese Rubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inserarenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Bean teine Marten mitgeschickt werben, kann die Frage nicht aufgenommen werben.

527. Ber hätte 1 Rohöl-Motor abzugeben, ca. 15 HP, neu ober gebraucht, und zu welchem Preis? Offerten an B. Zürrer, Sagerei, Wollerau (Schmyz).

528. Belche Schreinerei liefert Beftandteile für Rleinmöbel?

Offerten an Alois Schöchlin, Bergstraße 144, Zürich 7. 529a. Wer liefert neueste Schmirgelapparate jum Schärfen von hinterdrehten Frafern? b. Wer liefert hinterdrehte Frafer und Maschinenwertzeuge? Offerten unter Chiffre 529 an die Expb.

530a. Wer hat abzugeben Wellblech? b. Wer hat neue oder gebrauchte Zementsteinformen, normales Format, abzugeben? Offerten unter Chiffre 530 an die Exped.

531. Ber liefert Metallschilder mit Firmenaufdrnck und u welchem Preise? Offerten an Ernst Christ, mech. Schreinerei, Eichberg (St. Gallen).

Wer fabriziert Tischöfen für Baubaracken? Offerten

unter Chiffre 532 an die Exped.

533. Wer hatte abzugeben gebrauchten Steinbrecher Nr. 2, fahrbar oder stationär, oder irgend eine Maschine zur Bereitung von Kies aus Kalksteinen? Offerten unter Chiffre 533 an die

534. Wer hatte abzugeben trockene Buchenbretter, gedämpft oder abgeschermt, 45—48 mm, bis 35 cm breit, für Treppentritte; ferner Klötze, buchen, 1,40 lang × 16/16 cm und zugeschnittene buchene Sproffen, ca. 80 lang × 50,50 mm aftreine, franko Station? Offerten an H. Schnegg-Rothenbühler, Wynigen (Bern). 535. Wer hätte schöne weiße, astfreie Eschen, 110 mm oder rund von 28 cm aufwärts abzugeben? Offerten an Rud. Etwieser Vanne-West

tinger, Davos-Plat.

536. Ber liefert zugeschnittene Beißbuchenholzstücke, 14×14×48 cm, für Kegel? Das Holz braucht nicht ganz vollkantig zu sein. Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwerkstätte, Pfässer

fon (Zürich).

537. Wer liefert neu oder gebraucht (für Pfosten) Röhren von 10—12 cm Durchmesser? Offerten an Jos. Knüsel, Wagsnerei, Meierskappel (Luzerrn). Tel. 11.

538. Wer hätte abzugeben eine größere Partie gebrauchte Blechtafeln, sowie L-Eisen und Rundeisen in verschiedenen Dimensionen? Offerten an A. Schaffner, Sägerei, Windisch (Narg.).